

Meilen, Zürich und Seuzach, 6. November 2000

KR-Nr. 352/2000

POSTULAT von Adrian Bergmann (SVP, Meilen), Thomas Meier (SVP, Zürich) und Hans Badertscher (SVP, Seuzach)

betreffend Aufrechterhaltung der Kapazität der Stadtzürcher Verkehrsachsen

Der Regierungsrat wird gebeten, dem Kantonsrat in einem Bericht darzulegen, wie die Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit der Hauptstrassen in der Stadt Zürich sichergestellt werden kann.

Adrian Bergmann
Thomas Meier
Hans Badertscher

Begründung:

Die Zürcher Stadtregierung hat am 27. September 2000 mit Mehrheitsentscheid beschlossen, der Stimmbevölkerung einen Kredit von 24 Millionen Franken zu beantragen, um "zu breite und zu schnell befahrene" Hauptstrassen in der Limmatstadt zu "redimensionieren". Mit innert zehn Jahren auszuführenden "Umgestaltungsprojekten" soll unter anderem das Ziel eines "langsameren und gleichmässigeren Tempos des Motorfahrzeugverkehrs" erreicht werden.

Eine Redimensionierung der Hauptverkehrsachsen in der Stadt Zürich hätte auf Grund des damit einhergehenden Kapazitätsabbaus grossräumige Verkehrsprobleme mit negativen Auswirkungen weit über die Kantonshauptstadt hinaus zur Folge. Das Ergebnis wäre ein Export des bereits heute real existierenden Verkehrsnotstands der Limmatstadt auf den Kanton. Aus diesen Gründen sowie angesichts der Tatsache, dass Hauptstrassen der Gewährleistung eines flüssigen und sicheren Autoverkehrs und eines gut funktionierenden öffentlichen Verkehrs dienen, hat der Kanton darauf hinzuwirken, dass die Leistungsfähigkeit der Verkehrsachsen der Stadt Zürich erhalten bleibt und ein künstlicher Kapazitätsabbau verhindert wird.

352/2000